

## Jahresbericht der BUNDjugend 2022/2023

Über das vergangene Jahr hat die BUNDjugend Berlin diverse Workshops, Seminare, Aktionen und Arbeitskreissitzungen organisiert. Diese wurden vom gemeinsamen Kochen, Spielen und Zeit verbringen begleitet. Das Büro konnte wieder als Anlaufstelle für Aktive genutzt werden und zusammen mit Ehrenamtlichen und Angestellten für gemeinsame Vernetzung und als Arbeitsraum genutzt werden. In Zeiten multipler Krisen sollte die intensive inhaltliche Arbeit auch durch schöne zwischenmenschliche Momente angenehmer gestaltet werden. Mit ihrer Arbeit in der BUNDjugend haben die Aktiven das Jahr über gezeigt, dass es eine starke Stimme der Jugend braucht, die Menschen in einer nachhaltigeren und gerechteren Lebensweise stärkt und sie für diese sensibilisiert. Darüber hinaus gab es auch personelle Veränderungen innerhalb der hauptamtlichen Strukturen der BUNDjugend Berlin. Zu unserer Freude hat Anita Löffler seit dem Sommer 2023 die Position der Geschäftsführung übernommen, nachdem Björn Obmann zum BUND Berlin gewechselt ist.



Da der vergangene Winter besonders durch die Energiekrise und große Kompromisse in Punkten des Klimaschutzes geprägt war, welche sich nicht zuletzt in der Räumung des besetzten Dorfes Lützerath im rheinischen Braunkohlerevier Anfang des Jahres zeigten, engagierten sich Aktive der BUNDjugend in Berlin und in Lützerath arbeitskreisübergreifend für mehr Klimagerechtigkeit in der aktuellen politischen Debatte. Bei gemeinsamen Exkursionen in das Dorf und einer Solidaritäts-Party konnten wir immer wieder neue Menschen auf unsere Arbeit und die Proteste in Lützerath aufmerksam machen und junge Menschen für die BUNDjugend begeistern.

Ein weiteres Highlight des Jahres war der Climate Talk, welcher vom **AK KLaR (Klima, Landwirtschaft, Ressourcen)** organisiert wurde. Dabei wurde Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, ihre Herzensthemen auf kreative Art und Weise auf die Bühne zu bringen. So kamen verschiedene, mit der Klimakrise in Zusammenhang stehende Probleme zur Sprache. Dem Publikum - insgesamt verzeichneten wir rund 70 Teilnehmende - bot sich eine vielfältige Mischung aus Impulsvorträgen, Musikeinlagen und Poesie. Im Anschluss an das Bühnenprogramm lud ein Mitbringbuffet zum weiteren Austausch ein. Wir danken dem Jugendkulturzentrum Königstadt, in dem wir diese erfolgreiche Abendveranstaltung durchführen konnten.

Außerdem veranstaltete der AK KLaR einige Exkursionen: Waldumbau, Nachernte, Pilze und zuletzt Paludikultur brachten uns raus in die Natur, wo wir gemeinsam mehr über nachhaltige Lösungen und den Schutz der Natur lernten.

In den Wintermonaten beschäftigen uns auch politische Themen, wie die Neuwahlen in Berlin.

Auch im Winter 2022 nutzte KLaR wieder den Black Friday, um auf nachhaltigeren Konsum hinzuweisen. Dazu organisierten wir eine Plakataktion vor der East Side Mall, bei der

Passant\*innen Tipps zum Second Hand Einkaufen bekamen. Zusätzlich machte der Arbeitskreis mit einer Sprühkreide-Aktion auf Umwelt- und soziale Probleme im Zusammenhang mit dem Black Friday aufmerksam.



Die Idee, sich mit dem Thema Energiewende auseinanderzusetzen, ist auf dem Perspektivtreffen im Oktober 2022 entstanden.

Der Anlass war die aktuelle politische Bedeutung der Energieversorgung, vor allem seit dem Beginn der Energiekrise. An dem Thema Energiewende bestand im Arbeitskreis und der BUNDjugend ein großes Interesse, jedoch nicht ausreichend tiefgreifendes Wissen, um an qualifizierten Diskussionen teilzunehmen und entsprechende politische und gesellschaftliche Forderungen zu stellen. Außerdem bestand der Wunsch, das Wissen weiterzugeben und jungen Menschen so auch für das Thema zu begeistern. Dies ist in Form eines interaktiven Workshoptags gelungen, bei dem viele spannende Diskussionen geführt wurden. An einem zweiten Termin fand zusätzlich noch ein Austausch mit einem Experten von Agora Energiewende statt.



Die Climate and Boat Demonstration wurde dieses Jahr zum zweiten Mal federführend aus dem **A-Team (Aktionsteam)** organisiert. Unter dem Motto "Gerechte Energie für alle – Grüne Versorgung sicherstellen, fossile Ausbeutung beenden!" demonstrierten ungefähr 150 Menschen Mitte August auf Kanus, Flößen, SUPs und Schlauchbooten auf der Spree für eine sozial gerechte und nachhaltige Energiewende. Bevor es an die Planung der Climate and Boat Demo ging,

organisierte das Aktionsteam einen Workshop zum Thema "Platz für alle? Unsere Stadt der Zukunft".

Auch der **Arbeitskreis Postwachstum** war dieses Jahr voller Energie. In wöchentlichen Treffen wurde über verschiedenste Themen diskutiert und an Hand wissenschaftlicher und populärwissenschaftlicher Literatur analysiert. Beim System Change Workshop wurden verschiedene Konzepte und gesellschaftliche Ansätze für ein anderes Wirtschaftssystem vorgestellt und betrachtet.

Der zu Beginn 2022 gegründete **Arbeitskreis Teens** hat sich auch in diesem Jahr weiter getroffen. Zu Beginn des Jahres war es der Gruppe gelungen eine Projektförderung aus dem Jugenddemokratiefonds für das Projekt "Konsumkritische Jugend" einzuwerben. Dadurch war es möglich, dass die Gruppe durch eine Honorarkraft bei der Umsetzung des knapp fünf Monate dauernden Projekts begleitet werden konnte. Für die Umsetzung des Projekts holte sich das Team Unterstützung bei der Verbraucherzentrale Berlin, die verschiedene Kurzworkshops zum Thema Projektmanagement und zu Verbraucherschutzthemen mit den Jugendlichen durchführte. Anschließend erarbeiteten die

Jugendlichen gemeinsam einen Workshop zum Thema “Fleischfreie Ernährung”, den sie unter anderem in zwei Grundschulen mit großem Erfolg durchführten. Da die Projektförderung zu Beginn der Sommerferien ausgelaufen ist, werden die Teens nun von einem FÖJler der BUNDjugend begleitet. Auch weiterhin stehen konsumkritische Themen im Fokus.

Die **BildungsAgent\*innen** konnten sich auch im Schuljahr 2022/2023 über viele Schulanfragen freuen. Aber auch andere Jugendgruppen wie Freiwilligendienstleistende und Studiengruppen haben unsere Angebote wahrgenommen. Um den Bedarf an Teamenden für die Workshops decken zu können, fand im Frühling ein Train-the-Trainer-Workshop zur Ausbildung neuer BildungsAgent\*innen statt. Mittlerweile umfasst unser Bildungsangebot sechs thematische Workshops sowie die Konsumkritische Stadtführung. Neben den Schulworkshops wurden bestehende Bildungsk Kooperationen z.B. mit der Schüler\*innenUni der FU Berlin, dem benbi (Berliner entwicklungspolitisches Bildungsprogramm) oder der Klimazukunftskonferenz von Schüler\*innen für Schüler\*innen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie fortgeführt.

Nach einer erfolgreichen Erstaufgabe 2022 fand auch dieses Jahr eine **Aktivenfahrt** statt.

Ende März sind wir mit einer Gruppe von ca. 20 Aktiven zur links autonomen Burg Lutter im Harz gefahren. Dort angekommen, wurden die Zimmer verteilt und Kennlernspiele gespielt. Am nächsten Tag gab es eine spannende Führung durch die Burg Lutter, wo die Geschichte und das alltägliche Leben und Arbeiten auf der Burg erzählt wurde. Die größte Attraktion war der Ausflug zum Baumwipfelpfad, wo viele spannende Einblicke in die Natur und Umgebung gegeben werden konnten. Bei einer naturkundlichen Wanderung mit einem Geologen vom BUND haben wir viel über die Gesteine und die geologischen Gegebenheiten der Umgebung und des Harzes gelernt.



Eine weitere Neuauflage gab es dieses Jahr auf dem **FEEL-Festival in Brandenburg**. Zusammen mit Aktiven aus Brandenburg, Sachsen und BUNDconnect haben wir ein Wochenende lang neue Menschen auf unsere Arbeit aufmerksam gemacht und junge Menschen für die BUNDjugend begeistert. Bei zwei Workshops, einem Infostand und einem Batik-Angebot konnten wir viele Menschen erreichen und uns gleichzeitig mit anderen Organisationen vernetzen.

Ganz neu war ein **Jugendaustausch mit Amava Oluntu aus Kapstadt**. Unter dem Thema “Stories for a better tomorrow – Storytelling as a method to enable more sustainable communities” fand ein Hin- und Rückaustausch von insgesamt 24 Freiwilligen statt. Dabei verbrachte die Deutsche Gruppe im April 16 Tage in Kapstadt und traf sich dort mit den 12 Teilnehmer\*innen aus Kapstadt. Gemeinsam tauschten sie sich über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Kulturen aus, erkundeten die Stadt und lernten interessante Sozial- und Nachhaltigkeitsprojekte kennen. Im selben Rahmen fand dann im September die





Rückbegegnung in Berlin statt, wo die Teilnehmenden die deutsche Kultur erkundeten und sich passend zum Thema des Austauschs verschiedene Orte, Initiativen und Themen für eine nachhaltigere Zukunft Berlins anschauten. Besonders für die südafrikanischen Teilnehmenden war auch die Teilnahme am Klimastreik am 15.09. eine neue Erfahrung. Der Austausch endete mit einer großen künstlerischen Ausstellung mit Bildern, Fotos, Videos und Performances, die während des Austauschs entstanden sind.

Fotos, Videos und Performances, die während des Austauschs entstanden sind.

Auch politisch war die BUNDjugend präsent. Bei **Thementischen des Senats zum Thema Klimaneutrale Berufe** brachte sich der Landesvorstand als Stimme der Jugend und des Engagements ein. Während der Wiederholungswahl des Berliner Abgeordnetenhaus und danach haben wir uns für den Volksentscheid Berlin 2030 Klimaneutral stark gemacht. Auch wenn dieser nicht das Quorum erfüllt hat, sind wir voller Energie weiter für ein nachhaltiges und klimaneutrales Berlin zu kämpfen.

Ein wichtiger Ort des Austauschs, Vernetzens und Zusammenschließens war auch die **BUNDjugend Bar**. Hier konnten wir auch neue Aktive in entspannter Atmosphäre gewinnen. Die Treffen konnten nun auch endlich wieder in Präsenz im Büro stattfinden und haben uns immer wieder in dem Gefühl bestätigt, dass das Bedürfnis politisch aktiv zu werden, aber auch sich mit Gleichgesinnten zusammenzutun und für eine gemeinsame Vision und geteilte Werte einzustehen bei jungen Menschen ungebrochen groß ist und dass die BUNDjugend dafür einen wichtigen Raum bietet.

Gegen Ende des Jahres warfen wir wie üblich den Blick nach vorne: Das alljährliche **Perspektivtreffen** war auch dieses Jahr ein wichtiger Ort des Zusammenkommens und Zusammenschließens. An Ideen mangelte dabei auch dieses Jahr nicht. 13 Aktive haben ein Wochenende lang nicht nur in der Gemeinschaft Energie für das nächste Jahr geschöpft, sondern auch Aktionen, Workshops und Projekte geplant und Pläne für 2024 geschmiedet. Zum ersten Mal versuchen wir unter einem Schwerpunktthema unsere Kräfte zu bündeln und einen roten Faden in unserem Aktivismus zu zeigen. Das Jahr 2024 wird unter dem Thema Europawahl stehen. Das Wochenendende haben wir mit der Gewissheit verlassen: Auch das kommende Jahr wird bei der BUNDjugend nicht langweilig werden, viele spannende Projekte und wichtige Räume des Lernens, Ausprobierens und Wachsens warten schon.

